

Anlage 3 zur Niederschrift des Stadtrates
Thema Stellplatz für Wohnmobile vom 28.09.2020
Dr. Richter-Meudau

„Ideen für ein besseres Stendal gesucht“ und
“ Stendal erwartet 2020 rund 300 000 Gäste“ sind Schlagzeilen der
letzten Woche . Das sind anspruchsvolle Vorhaben denen wir
Stadträte gemeinsam mit allen Einwohnern unserer Stadt
gestalterisch gerecht werden wollen. Eine Beschlussvorlage in der
heutigen Sitzung ist ein Schritt in Richtung Besucherfreundlichkeit .
Wir beschließen heute ein überfälliges Projekt , mit dem wir uns seit
mehreren Jahren beschäftigen (herumquälen) .

- Die Standortsuche für einen geeigneten Stellplatz für Wohnmobile durch die Verwaltung wurde mehrfach von den Stadträten angemahnt . . In dem ehemaligen Konzept der Stadtverwaltung zur Beschlussvorlage wurden vier Standorte untersucht . Drei der vier betrachteten Standorte erschienen aus unterschiedlichen Gründen wenig geeignet , so daß die empfohlene Parkfläche am Schützenplatz favorisiert erschien und vom Stadtrat in der Sitzung am 09.07.2018 beschlossen wurde. Im Ergebnis neuerer Planungserkenntnisse , die diese Entscheidung begründet in Frage stellten wurden in einer Mitteilungsvorlage vom 27.01.2020 die Nutzungskonflikte zum Standort Schützenplatz dargelegt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragte daraufhin die Verwaltung , die ehemaligen anderen Alternativstandorte erneut zu untersuchen. Als Resultat dieser Untersuchungen liegt uns heute die Beschlussvorlage zur Standortänderung vor. Das Areal des ehemaligen Plattenwerkes und späteren Bauhofes fand dabei aus nur schwer verständlichen Gründen keine Berücksichtigung. Konkrete verständliche Begründungen dafür fehlen bis heute . Altlasten vor Ort und ein noch immer zeitlich nicht festzulegender vollständiger Umzug des Bauhofes in das neue Quartier wurde mündlich mitgeteilt.

„Der Umzug des Stendaler Bauhofes vom Uchtewall an die Arneburger Strasse entwickelt sich zu einer scheinbar unendlichen Geschichte“ so beschreibt es die örtliche Presse . und ich zitiere weiter aus diesem Artikel :

Streugutlager und Fahrzeughalle standen im Großen und Ganzen schon im Sommer 2019, Verwaltungsgebäude und Werkstattkomplex waren auf einem guten Weg. Die Außenanlagen sind so weit fertig. Hier fehlt nur noch das Regenrücklaufbecken , welches aber in Kürze abgenommen werden soll. In der Werkstatt müssen noch Restarbeiten an Heizung, Sanitär und Lüftung vorgenommen werden. Zusätzlich werden noch Lagermöglichkeiten in den Hallen geschaffen. Logistisch sind die Fahrzeuge umzusetzen und die Maschinen ab-und anzubauen.

Es ziehen insgesamt 33 Mitarbeiter der Bereiche Bau, Spielplätze, Grünanlagen und Finanzsachbearbeitung um. Damit wird das Grundstück am Uchtewall vollständig leergezogen.

Dieser Sachverhalt wird uns durch die Presse mitgeteilt . die Stadtverwaltung schweigt auf Nachfrage zu einem verlässlichen Umzugstermin ebenso wie auf Fragen zu möglichen Absichten zukünftiger Projekte auf dem ehemaligen Bauhofgelände.

Fazit : wir entscheiden erneut über einen Vorschlag der Verwaltung mit Angaben von geschätzten Kosten für ein minimalistisches Vorhaben , wobei diese Kosten nicht detailliert beschrieben werden und deshalb auch wenig nachvollziehbar , geschweige belastbar sind. Während die Stadt Tangermünde unter der Überschrift „Heißer Tipp unter Wohnmobilisten für einen Stellplatz am Tanger mit einer Fläche für 85 Wohnmobile wirbt , plant die Hansestadt Stendal einen Stellplatz für maximal 11 Wohnmobile . Das ist im Zeichen einer großen Kehrtwende des Tourismus in Deutschland kein großer Wurf eines Mittelzentrums mit Teilfunktion eines Oberzentrums , einer Stadt , die für Besucher vieles zu bieten hat , mit Ausnahme der Elbe.

Wir sollten uns heute nicht auf ein kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches festlegen lassen, sondern selbstbewusst ein Projekt einfordern, welches den Zeichen der Zukunft gerecht wird und das verbindlich zeitnah, aber spätestens bis zum Sachsen-Anhalt-Tag 2022 umgesetzt wird.

Antrag der Fraktion CDU-Landgen.:
Forderung der Bebauungsplanung VII/0269
bis zur Klärstellung eines
Auszuges des Bauhofes und
Einbeziehung des Stadtrates
in die zukünftige Planung
eines Standortes für die
Wohnmobil- Stellplätze.